



Big City Balance

Biolance



Pralinen Hanf- Marzipan

Zutaten:

75 g Mandeln gemahlen, 75 g geschälte Hanfnüsse gemahlen, 50 g Honig, 3 EL Rosenwasser oder Orangenwasser, 100 g Zartbitter-Kuvertüre

So geht's

Alle Zutaten mit einer Gabel verkneten. In Kugeln formen. Kuvertüre in einer Schüssel über Wasserdampf schmelzen. Die Kugeln auf einer Gabel eintauchen und auf Backpapier erkalten lassen

Tipp: Statt geschmolzener Kuvertüre in Kakao oder Kokosflocken wälzen.

von: Mayoori Buchhalter, Geschäftsführerin Bio-GourmetClub und BIOSpitzenköchin aus dem Buch „Hanf - Kochen mit Hanfnüssen und Hanföl“ <http://www.heel-verlag.de/Hanf.htm>, HEEL Verlag

Neue Bäume im „Wald für Köln“

Nach
Eingang weiterer Spenden forstet die Stadt die nächste Fläche auf.

Der „Wald für Köln“ wurde am Samstag, 26. November 2011, wieder ein Stück größer. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat das mit Hilfe von Spenden finanzierte Projekt im September 2009 gestartet. Seitdem unterstützen über 200 Bürgerinnen und Bürger das Vorhaben mit rund 46.000 Euro. Im Frühjahr 2010 weihte die Forstverwaltung den „Wald für Köln“ mit einer ersten Pflanzaktion ein, im November konnte eine zweite Parzelle bepflanzt werden. Nach dem Eingang weiterer Spenden forstet die Stadt nun die nächste Fläche auf. Der „Wald für Köln“ ist Teil des Waldlabors, mit dem die Stadt Köln gemeinsam mit der Toyota Deutschland GmbH und der RheinEnergie AG neue Waldformen erforschen will. Hintergrund sind die sich ändernden Ansprüche der Bevölkerung an einen Erholungswald./ Quelle: Stadt Köln

Nachhaltigkeit leben

Nachhaltigkeit spielt eine immer größere Rolle in unserer Gesellschaft. Hilfestellungen und Hinweise gibt es im Internet natürlich reichlich und es entwickelt sich immer mehr zum Trendbegriff, der auch von Großunternehmen und Lebensmittelherstellern aufgegriffen wird. Damit lassen sich sogar Schokoladen mit Biosiegeln schmücken, z. B. mit nachhaltigem Kakao. Wie ernst man dies nehmen soll, bleibt jedem selbst überlassen. Wir haben Leute gesucht, die sich mit Nachhaltigkeit und den Zusammenhängen auskennen und konnten mit der Verbandsvorsitzenden Sabine Lydia Müller von „dasselbe in grün e.V.“ ein Gespräch führen.

Wie kamen Sie auf die Idee, diesen Verein ins Leben zu rufen?

Auf der einen Seite suchte ich selbst als Konsumentin ständig im Netz und offline nach authentischen Bio-Pionieren und ich wünschte mir immer eine Homepage, auf der ich aktuelle Infos gebündelt und hübsch aufbereitet finden könnte. Zum anderen fiel mir auf, dass sich viele ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltige Unternehmen in Köln untereinander noch nie getroffen hatten. Ich hatte die Vision, wenn wir uns nur gegenseitig kennen und schätzen lernen würden, dass wir uns dann wunderbar untereinander empfehlen könnten. Darum habe ich im Juli 2009 gemeinsam mit anderen Unternehmen „dasselbe in grün e.V.“, den Verband der nachhaltigen Unternehmen, gegründet.

An wen richten sich Ihre Angebote?

Der Verband ist ein Zusammenschluss nachhaltiger Unternehmen. Über das Internet-Portal www.dasselbe-in-gruen.de bündelt er die Kompetenzen der Mitgliedsunternehmen zu einer Interessengemeinschaft. Damit schafft der Verband eine Plattform als Grundlage für eine effiziente Öffentlichkeitsarbeit, die das Ziel hat, die Mitglieder als Einzelunternehmen und als Verbund zielgruppenorientiert darzustellen und deren Inhalte und Interessen zu kommunizieren. Über unsere Homepage www.dasselbe-in-gruen.de finden Verbraucher nachhaltige Unternehmen in ihrer Umgebung. Unser Verband fördert aber auch das Netzwerken der Unternehmerinnen und Unternehmer untereinander. Wir bedienen also den B2C und B2B Bereich.

Welche gemeinsamen Ziele verfolgen Sie?

Gemeinsam arbeiten wir daran, immer nachhaltiger und bekannter zu werden. Wir möchten die Öffentlichkeit über unsere Produkte und Dienstleistungen informieren und beweisen, dass es in fast

allen Branchen mittlerweile öko-faire Konsumalternativen gibt. Zeitgleich optimieren wir die Nachhaltigkeit bei den einzelnen Mitgliedsunternehmen indem wir uns treffen und austauschen. Der Verband ist so Impulsgeber für viele Prozesse, die in den einzelnen Unternehmen angestoßen werden. Ein afrikanisches Sprichwort sagt „Wenn du schnell gehen willst, geh allein. Aber wenn du weit gehen willst, geh mit anderen zusammen.“ Der Verband wurde gegründet, weil wir uns als Pioniere und Einzelkämpfer gemeinsam stark machen wollen. Wir glauben fest daran, dass Qualität, Authentizität und Individualität wichtige Faktoren für die Wahl eines Produkts oder einer Dienstleistung sind, und wir möchten eine solide Orientierungshilfe für nachhaltigen Konsum sein.

Wie kamen Sie auf den Verbandsnamen?

Die Redensart „das ist dasselbe in grün“ ist unsere Botschaft. Denn bei unseren Mitgliedern gibt es ähnliche Produkte und Dienstleistungen wie woanders auch – nur eben „in grün“. Der Begriff „grün“ steht hier umgangssprachlich und stellvertretend für „nachhaltig“, das heißt ökologisch, sozial, ökonomisch und global gerecht.

Wer kann Mitglied bei dasselbe in grün e.V. werden und wie entscheiden Sie, wer nachhaltig ist?

Unternehmen bei dasselbe in grün e.V. sind bestenfalls 100% bio-zertifiziert (z. B. Restaurants), oder mind. 2/3 der Waren und Dienstleistungen sind nachhaltig – oder wenn das in der betreffenden Branche noch nicht möglich ist – sind potentielle Mitgliedsunternehmen "best-in-class", so dass wir sie als Branchen-Beste empfehlen können. Wir gehen immer vom höchsten Standard aus, und wenn es den nicht gibt, entscheiden wir im Gremium von gesamt 7 Personen aus Vorstand und Beirat nach bestem Wissen und Gewissen.

Wir prüfen potentielle Interessenten im Zweifelsfall auf Herz und Nieren. Oftmals müssen wir uns ganz neu in Branchen hinein-denken und das ist immer wahnsinnig spannend. Glücklicherweise finden sich in unserem Beirat Profis aus allen Bereichen, so dass wir auf Grundlage von viel Fachwissen und jahrelanger Erfahrung unsere Entscheidungen treffen können.

Welche Wege beschreitet im Augenblick die Nachhaltigkeit?

Sie entwickelt sich rasant und ist ein sehr facettenreiches, nicht endendes Zeitgeist-Thema, das immer wieder für Überraschungen sorgt. Denn wenn man z. B. vor ca. 10 Jahren noch dachte, dass der Druck auf Recycling-Papier schon sehr nachhaltig sei, so wissen wir heute, dass zum nachhaltigen Drucken auch die chemiefreie Druckplattenherstellung gehört. Ebenso das vorbildliche Abfallmanagement, die mineralölfreien Farben und auch der grüne Strom, mit dem die Maschinen betrieben werden. So gibt

es immer noch eine Weiterentwicklung, eine Innovation – und das ist spannend!

Steht die Gesellschaft an einem Wendepunkt?

Ja! Die Gesellschaft realisiert mehr und mehr, dass „Welt retten“ nicht nur mit Askesse und Verzicht zu tun hat. Wir können auch Spaß haben und gute Produkte konsumieren, die die Welt nicht aus dem Gleichgewicht bringen. Wenn ein Großteil der Menschen das auch so sieht, dann wird die Welt sich rasant zum Guten hin verändern. Wir bei dasselbe in grün e.V. tragen mit Leidenschaft und Idealismus unseren Teil dazu bei.

dasselbe in grün
Verband der nachhaltigen Unternehmen

Wellness & Kosmetik
Mode
Essen & Trinken
SOZIAL-
STANDARDS
NACHHALTIGKEIT
Bauen
Umwelt-
SCHUTZ
Dienstleistungen
SOCIAL
CORPORATE
RESPONSIBILITY
Mobilität & Reisen
Möbel & Einrichtungen
ÖKOLOGIE
Online-Shops

Einkaufstipps für individuellen und kritischen Konsum
www.dasselbe-in-gruen.de

KÖLN ISST BESSER.

NATÜRLICHE LEBENSMITTEL GIBT'S
JETZT DIREKT UM DIE ECKE!

50933 KÖLN-BRAUNSFELD
AACHENER STRASSE 497

MONTAG – SAMSTAG:
07.00 BIS 22.00 UHR

50968 KÖLN-BAYENTHAL
SCHÖNHAUSER STRASSE 64

MONTAG – SAMSTAG:
07.00 BIS 22.00 UHR

WWW.TEMMA.DE

